



© SEED

Testfahrt mit den im Vorgängerprojekt entwickelten E-Lastenfahrrädern von Lark Cycle

BUND-LÄNDER-PROGRAMM (BLP)

Bundesland – Partnerland
Bayern – Südafrika



Titel

Nutzung von klimafreundlichen Ladestationen und Aufbau eines nachhaltigen Geschäftsmodells für E-Lastenfahrräder in Stellenbosch/ Südafrika

In Kooperation mit dem GIZ-Programm

Beschäftigungsförderung von Frauen für die grüne Transformation in Afrika (WE4D)

Finanzierung

Beitrag BMZ 217.090 EUR
Beitrag Bayern 312.938 EUR

Laufzeit

01.04.2025 - 31.10.2026

Zuständiges Ministerium

Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz

Das Projekt trägt dazu bei, diese Ziele für Nachhaltige Entwicklung zu erreichen.



Klimafreundlicher Lieferdienst auf E-Lastenfahrrädern

Situation vor Ort

Südafrika ist der größte CO₂-Verursacher Afrikas. Das Land gewinnt rund 80% seines Stroms aus Kohle und gehört damit weltweit zu den Ländern mit dem größten Anteil von Kohle am Energiemix. Auf nationaler Ebene hat sich Südafrika zum Ziel gesetzt, durch die Energiewende bis 2050 den Übergang zu einer kohlenstofffreien Wirtschaft zu schaffen. Auch das Westkap hat in seiner überarbeiteten Klimaschutzstrategie festgelegt, bis 2050 eine Netto-Null-Emissionen Provinz zu werden. Das Ziel soll unter anderem durch die Förderung von Elektromobilität erreicht werden.

Neben der Energiekrise befindet sich Südafrika seit Jahren in einer wirtschaftlichen Krise. 66,5% der 15-24-Jährigen sind arbeitslos. Mit einem neuen, auf E-Lastenfahrräder basierendem Geschäftsmodell, das mit dem Projekt entwickelt werden soll, werden neue Beschäftigungsmöglichkeiten geschaffen, mit denen (junge) Menschen einen Weg aus der Arbeitslosigkeit finden können. Besonderes Augenmerk liegt auf der Einbindung von Frauen, die oftmals mehrfach marginalisiert werden.

Kooperation

Für das Projekt wird ein holistischer Ansatz angestrebt, der alle relevanten Akteure aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Bildung auf südafrikanischer Seite zusammenbringt und der im Pilotprojekt bereits erfolgreich durchgeführt

“Mit dem Vorhaben möchten wir die bayerische Partnerprovinz Westkap dabei unterstützen, im Verkehrswesen auf klimafreundlichere Transportmittel umzusteigen und dabei zunehmend erneuerbare Energien einzusetzen. Wir arbeiten daran, dass neue und langfristige Berufsperspektiven für die lokale Bevölkerung entstehen, insbesondere für Frauen.”

Bernhard Gerstmayr
Regierungsdirektor, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Prototyp “Long Tail” mit Transportbox auf Gepäckträger

wurde. Es wird eine Zusammenarbeit mit der Nicht-Regierungsorganisation SEED (Stellenbosch Entrepreneur and Enterprise Development) sowie der Universität Stellenbosch angestrebt. SEED ist auf den Aufbau von Klein- und Kleinunternehmen sowie die soziale und wirtschaftliche Teilhabe von benachteiligten Bevölkerungsgruppen spezialisiert. Auf deutscher Seite wird das Projekt unterstützt und umgesetzt durch die Innovationsmanufaktur und den ADFC, Deutschlands größte Interessengemeinschaft für Radfahrende. Das BLP-Projekt arbeitet eng mit dem Vorhaben WE4D (Beschäftigungsförderung für Frauen für die grüne Transformation in Südafrika) zusammen.

Was wir tun - und wie

Ziel des Projektes ist es, E-Lastenfahrräder mit klimafreundlichen Ladestationen in Stellenbosch zu etablieren und für Handel und Gewerbe in einem nachhaltigen Geschäftsmodell zu verankern. Des Weiteren soll ein Beitrag zur klimafreundlichen Transformation des Verkehrssektors und zur Akzeptanz von Erneuerbaren Energien geleistet werden. Konkret geht es zunächst um die technische Weiterentwicklung der bereits im Vorgängerprojekt produzierten E-Lastenfahrräder und den Aufbau eines Pilot-Lade-Hubs mit Nutzung von Erneuerbaren Energien. Im Fokus des Projektes steht die Entwicklung eines tragfähigen Geschäftsmodells

für benachteiligte Menschen aus den umliegenden Townships, z.B. in Form einer Kooperative. Außerdem wird erarbeitet, inwiefern das Projekt als Klimaschutzprojekt, das Treibhausgasemissionen durch den Einsatz von E-Lastenfahrrädern einspart, zertifiziert werden kann. Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen sollen dazu beitragen, dass sich eine Fahrradkultur entwickelt. Zudem wird in einem abschließenden Schritt mit entsprechenden Organisationen aus ausgewählten afrikanischen Ländern geprüft, inwiefern das Projektdesign auf andere Länder Afrikas, wie z.B. Kenia oder Senegal übertragen werden kann.

Weiterführende Links

- Weitere Informationen zum BLP:
<https://www.giz.de/de/weltweit/132983.html>
<https://bund-laender-programm.de/de>
- Weitere Informationen zu SEED:
<https://www.seedsa.org.za/>
- Weitere Informationen zu Programm WE4D:
<https://www.giz.de/de/weltweit/123226.html>
- Pressestimmen aus Südafrika (auf Englisch):
<https://eikestadnuus.co.za/e-cargo-bikes-for-stellenbosch-20230315/>

Herausgeberin Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Sitz der Gesellschaft
Bonn und Eschborn
Bund-Länder-Programm
An der Alster 62 | 20099 Hamburg
blp@giz.de | www.bund-laender-programm.de

Redaktion Dieter Anders (V.i.S.d.P.),
Susanne Rappolder, Jelena Jorcik

Stand November 2025

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Referat G43 - Länder und Kommunen

Postanschrift der BMZ-Dienststätte
BMZ Bonn
Dahlmannstr. 4
53113 Bonn
T +49 (0)228 99 535 0
poststelle@bmz.bund.de | www.bmz.de/en

BMZ Berlin | Im Europahaus
Stresemannstr. 94
10963 Berlin
T +49 (0)30 18 535 0

Die GIZ ist für den Inhalt dieser Publikation verantwortlich.